Waffenrestauratoren im Härtetest

Ein Spezialistenteam aus Berlin hat zusammen mit der Metallrestauratorin des Staatlichen Museums Schwerin, Frau Claudia Köhler, die Blank- und Schusswaffen des Staatlichen Museums in monatelanger Arbeit mühsam gereinigt und konserviert.

Dabei hielten die Fachleute auch viele Steinschlosswaffen in den Händen und äußerten den Wunsch, diese einmal in Aktion zu erleben.

Gemeinsam mit der IG Lützower Freikorps Rosenberg organisierte unser Arbeitskreisleiter K. Matzat unter Beachtung aller erforderlichen Genehmigungen und Sicherheitsmaßnahmen ein entsprechender Event.

Dabei erfuhren die Restauratoren unter anderem, dass der Stahl der Batterie des Schlosses immer mal wieder leicht aufgeraut werden muss, um zuverlässig einen Funken zu erzeugen - was auch entsprechende Spuren an einigen Waffen im Depot des Museums erklärt. Man sieht auch die starke Rauchentwicklung beim Schuss, obwohl wir nur mit äußerst geringer Ladung geschossen haben, und ahnt, dass das Schwarzpulver beim Zünden in der Pfanne spritzen kann, es also nicht ganz ungefährlich ist.

Hier einige Impressionen: